

viele fühlen sich von den heroischen Ideen angezogen. Sehr wenige halten es dort aus. Fast jeden Monat werden in Frankreich Intellektuelle wieder exkommuniziert. Augenblicklich ist selbst die Stellung von Barbusse in der Partei sehr erschüttert.

Ich glaube, daß alle die kleinen Bürgersöhnchen, die sich dem Kommunismus verschreiben, diesen über kurz oder lang verraten werden. Sie sind nicht bescheiden genug. Sie wollen Führerrollen spielen. Die Partei kann nur stille, ehrgeizlose und bescheidene Mitarbeiter brauchen, die ihre geistigen Qualitäten rückhaltlos in den Dienst der Organisation stellen.

Die Surrealisten, die eine Zeitlang mit dem Kommunismus geliebäugelt haben, sind bereits wieder in der Mehrzahl

mit wenigen Ausnahmen, ausgeschlossen worden.

So werden die meisten jungen Bürger wieder in die alten Ideologien und zum Komfort der Zivilisation zurückgeschwemmt.

Frankreich lebt von seinen überlieferten, veralteten Idealen.

Es hat seine geistige Vormachtstellung in der Welt, die es im 18. und 19. Jahrhundert innehatte, schon in großem Maße eingebüßt. Es scheint auf seine historische Mission in bezug auf das europäische Schicksal verzichten zu müssen.

Die Probleme der neuen Welt werden entweder in Amerika oder in Rußland entschieden.

Mein Vaterland ist Sowjet-Rußland.

4. Le Corbusier,

der fortschrittlichste französische Architekt, dessen Werke über moderne Baukunst richtungweisend für die moderne Architektur in ganz Europa waren.

„Frankreich schläft ...“



Frankreich ist Erbin einer tausendjährigen Kultur. Es besitzt daher notgedrungen ein Vermächtnis von ethischen und geistigen Qualitäten, die ihm vor anderen viel jüngeren Völkern einen großen idealen Vorsprung geben.

Aber was bedeutet heute ein noch so großes Kapital, wenn man nichts daraus schlägt? Was eine innere Kraft, wenn sie nicht in Aktion gesetzt wird und sich dynamisch auswirkt?

Es kommt heute darauf an, Energien zu entwickeln. Ist sich Frankreich dessen bewußt und darauf bedacht? Nein. Es schläft auf seinen alten Schätzen. Es denkt nicht daran, sich den neuen Forderungen anzupassen.

Aber davon, und nur davon hängt sein Schicksal ab. Von seinem Erwachen und von seinem Verständnis der heutigen

Weltforderungen hängt die Zukunft der lateinischen Rasse ab. Dann, wenn es erwacht, wird Frankreich der modernen Welt ungeheure, jetzt ungebrauchte Schätze schenken, eine Quelle von Energien, von gesundem Menschenverstand und, was vielleicht heute am wichtigsten ist, den sicheren Instinkt für Disziplin — ich meine natürlich hier die innere, selbst gewählte, nicht eine äußere, aufgedrängelte Disziplin, wie die militärische.

Es fehlt augenblicklich in Frankreich die Autorität, die seine Potenzen erweckt.

Frankreich schläft: wir sehen es am besten an seiner heutigen Architektur, die gegenüber allen anderen Ländern im Rückschritt ist. Paris die schönste Stadt der Welt? War es einmal. Aber Achtung, wenn es sich nicht rührt, kann es bald ins Hintertreffen kommen. Jetzt zehrt das Land von seinem Erbe. Wann wird es sich zu den nötigen modernen Methoden aufraffen?